

Kompetenzen fürs Berufsleben

Schulung hilft Ehrenamtlichen bei der Hilfe für Geflüchtete

Nach der Anerkennung und dem Besuch von Deutsch- und Integrationskursen zählt für die allermeisten Flüchtlinge, die hier leben, nur eines: so schnell wie möglich einen Job finden. Viele sind sehr dankbar, wenn sie – vor allem ehrenamtliche – Helfer finden, die ihnen hier helfen, sich zurechtzufinden. Doch viele Helfer sind auch überfordert. Hier will der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ Abhilfe schaffen. Für alle Interessierten, die Geflüchteten helfen (möchten), eine Arbeit oder Ausbildung zu finden und sich beruflich zu integrieren, bietet der Verein eine kostenlose Schulungsreihe „Mit Kompetenz ins Berufsleben“ an. Teilnehmen können auch Geflüchtete, die bereits gut Deutsch sprechen und anderen helfen möchten, sich in der Arbeitswelt in Deutschland zurechtzufinden.



Die Organisatoren der Schulung sind (v.l.): Isabella Kremer, Perdita Wingerter und Mohammed Bayzeed.
– Foto: privat

Nach der Schulung sollen engagierte Freiwillige und Unterstützer in der Lage sein, Geflüchtete in einfacher Sprache das notwendige Wissen zu vermitteln, damit diese selbst eine Arbeit oder Ausbildung finden können.

Themen sind z.B. die rechtliche Rahmenbedingungen unter denen man überhaupt in Deutschland arbeiten darf, Berufsorientie-

rung und Berufsplanung, Stellensuche und Bewerbung, Erwartungen in der Arbeitswelt, Unterstützung bei der Arbeitssuche oder typische Situationen und Kommunikation am Arbeitsplatz.

Die Schulung ist für die Teilnehmer kostenlos, da die Schulung über das Programm „Sprache schafft Chancen“ des Bayerischen Sozialministeriums und der LAG-FA Bayern finanziell unterstützt wird. Außerdem erhalten die Teilnehmer am Ende der Schulung ein Zertifikat.

Die Informationsveranstaltung mit Tipps zum Thema „Sprach- und Wissensvermittlung in einfacher Sprache“ findet heute um 18 Uhr im Gemeinschaftsraum des Vereins im Ort 9. Interessenten melden sich telefonisch unter ☎ 0851/21 32 740 bzw. per Email info@gemeinsam-in-europa.de an.
– red

PNP

30.7.2018